

INTHEGA-Preise 2010

1. Preis Crossover

Yellow Hands

Euro-Studio Landgraf

Ein musikalischer Abend, der Altbekanntes aus Klassik, Ohrwürmer aus Pop und Rock, dazu Volksmusik und Schlager auf die Bühne bringt, sei nichts Besonderes, könnte man denken; wenn dieser Abend aber von fünf bayerischen Jungs in blauen Overalls und gelben Handschuhen serviert wird, von den „Yellow Hands“ also, dann wird das Bühnengeschehen zu einer grandiosen Show für Augen und Ohren.

Man kann nur staunen darüber, was sich mit hoher Musikalität, überbordender Fantasie, komödiantischem Talent und handwerklichem Können alles anstellen lässt. Für die gelben Hände gibt es keinen, auch noch so ausgefallenen Gegenstand, auf dem und mit dem nicht Musik gemacht werden könnte; Musik, wohlgemerkt und nicht Geräusche. Die professionell ausgebildeten Musiker konzertieren mit Instrumenten, die so außergewöhnlich wie wohlklingend sind. Da gibt es Autohupen und swingende Kanalrohre, eine Kaktusgitarre und einen Handschuh-Dudelsack, eine Trillerpfeifen-Okarina und ein Golfball-Kuhglockenxylophon. Eine Wasserhühnerorgel und eine Melkschemel-Drehleiter stehen ebenso zu Gebot und produzieren prachtvolle Töne wie auch der Schubkarren-Kontrabass oder das Klopümpelorchester.

Idee, Regie, Produktion und künstlerische Leitung liegen in den Händen von Toni Bartl, der mit seinen Jungs für allerbeste Unterhaltung sorgt, für die noch jedes Publikum, zwerchfellerschütternd, mit stehenden Ovationen gedankt hat.

Für diese grandiose Inszenierung vergibt die INTHEGA ihren Crossover-Preis für die Spielzeit 2009/2010.